

Deutschland-Hamburg: Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

OJ S 96/2023 19/05/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Historische Museen Hamburg

Postanschrift: Holstenwall 24

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Heuking Kühn Lüer Wojtek

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.shmh.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ausschreibung Wach- und Aufsichtsdienstleistungen für die Stiftung Historische Museen

Hamburg und Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Referenznummer der Bekanntmachung: 20257-23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stiftung Historische Museen Hamburg und das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg beabsichtigen die Vergabe von Wach- und Aufsichtsdienstleistungen.

Der Auftrag erstreckt sich auf die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit sowie die Erkennung und Abwendung von Gefahren und Schäden an Gebäuden, Einrichtungen, Anlagen, Gemälden sowie Skulpturen.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 463 982,59 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 1: Wach- und Aufsichtsleistungen für die Stiftung Historische Museen Hamburg
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79714000 Überwachungsdienste, 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten, 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Stiftung Historische Museen Hamburg Holstenwall 24 20355 Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Los 1 umfasst die Wach- und Aufsichtsdienstleistung der Stiftung Historischen Museen Hamburg.

Die Stiftung historische Museen Hamburg (SHMH) ist eine der größten stadt- und regionalgeschichtlichen musealen Einrichtungen Europas. Mit den in der Stiftung vereinigten Museen repräsentiert die Stiftung die Geschichte Hamburgs und seines Umlandes vom Hafenarbeiter bis zum Großbürgertum. Zum Stiftungsverbund gehören als Haupthäuser das Museum für hamburgische Geschichte, das Altonaer Museum, das Museum der Arbeit, das Deutsche Hafensemuseum (im Aufbau) sowie weitere Außenstellen. Im Jahr 2022 besuchten 355.000 Besucher das Haus und es fanden über 100 Sonderveranstaltungen statt.

Die Aufgabenstellung umfasst sowohl die Erbringung von personellen Sicherheitsdienstleistungen, als auch die Gestellung der für die Auftragsausführung benötigten Einsatzmittel und Einsatzgeräte.

Die Verteilung der Aufsichtsstunden richtet sich nach den Öffnungszeiten des Museums.

Nähere Angaben hierzu finden sich in den Vergabeunterlagen und der Leistungsbeschreibung. Der museale Wachdienst ist fortlaufend 24 Stunden an 365 Tagen zu gewährleisten. Auch diesbezüglich ergeben sich nähere Angaben aus den Vergabeunterlagen und der Leistungsbeschreibung.

Sämtliche im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens zu beschaffende Leistungen sind fortlaufend gemäß der Leistungsbeschreibung zu erbringen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Für die Leistungswertung sind Konzepte vorzulegen. Einzelheiten ergeben sich aus Ziff. II.2.14) ("Zusätzliche Angaben") in dieser Auftragsbekanntmachung /

Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Zugunsten der Auftraggeberin besteht die Option, den Vertrag zweimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern. Näheres regelt das Vertragsdokument.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagswertungs-system für die Angebotsphase:

I. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist.

II. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich aus dem Preisblatt.

III. Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis von Konzepten bewertet. Die Bieter haben dafür Sorge zu tragen, dass die mit dem Angebot einzureichenden Konzepte konkret auf die konkrete Leistungserbringung abstellen und nicht nur allgemein die Organisation ihres Hauses in ähnlich gelagerten Fällen beschreiben. In vergaberechtlicher Hinsicht ist es relevant, dass die Konzepte die konkrete Durchführung des Auftrages abbilden. Für jedes Konzept kann der Bieter maximal bis zu 10 Punkte erhalten.

Folgende Konzepte sind einzureichen:

(1) Projektdurchführungskonzept:

Die Bieter müssen anhand der konkreten Auftragsdurchführung die folgende Fragestellung im Rahmen ihres Projektdurchführungskonzeptes beantworten:

Wie werden die Anforderungen der Leistungsbeschreibung organisatorisch, inhaltlich und zeitlich umgesetzt?

Das Konzept muss erkennen lassen, dass der Bieter die Besonderheiten der Aufgabe erkannt hat und eine zielorientierte, fachlich fundierte und allumfassende Bearbeitung von ihm zu erwarten ist. Ziel des Projektdurchführungskonzeptes ist es, einen Eindruck von der Herangehensweise der Bieter an die Auftragsdurchführung zu bekommen. Dargestellt werden soll daher die geplante Auftragsdurchführung samt der Identifikation von Besonderheiten im Bereich der Wach- und Aufsichtsleistungen für Museen.

Insbesondere ist auf die Ablauf der Leistungserbringung einzugehen und zu erläutern, wie der Bieter die Sicherheit der musealen Einrichtung gewährleistet. Positiv wird bewertet, wenn das Konzept besondere Problemstellungen aufzeigt, die im Bereich der Bewachung musealer Einrichtungen regelmäßig auftreten und welche Gefahrenquellen zu berücksichtigen sind. Die Darstellung muss in sich schlüssig sein und erkennen lassen, dass der Bieter wesentliche Problemstellungen identifiziert hat.

Der Auftraggeberin kommt es neben einer stringenten Darstellung der Durchführung von Wach- und Aufsichtsleistungen auf die Erläuterung zur engen Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin an. Positiv wird hierbei berücksichtigt, wenn das Konzept erkennen lässt, dass eine enge Einbindung der Auftraggeberin in Leistungsprozesse erfolgt.

(2) Personalkonzept:

Im Rahmen des Personalkonzeptes kommt es der Auftraggeberin darauf an, dass der Bieter sicherstellt, dass er bei Leistungsaufnahme über ein ausreichendes Kontingent an Personen verfügt, die über die Anforderungen des Auftraggebers an die Qualifikation des eingesetzten Personals verfügen.

Es kommt insbesondere darauf an, dass der Bieter Sorge trägt, dass die zur Auftragsdurchführung notwendige Personalstärke nicht unterschritten und im Rahmen nicht vorgesehener Personalausfälle innerhalb kürzester Zeit für adäquaten personellen Ersatz gesorgt wird. Positiv wird bewertet, falls der Bieter ein schlüssiges Konzept hierzu vorlegt, das nachweist, dass der Bieter auch auf kurzfristige Engpässe reagieren kann und zusätzliches Personal für besondere Veranstaltungen bereitstellen kann.

Zudem soll aufgezeigt werden, wie er die kontinuierliche Aus- und Fortbildung seiner Mitarbeiter gewährleistet. Das Personal ist regelmäßig in den fachspezifischen Bereichen weiterzubilden. Positiv wird bewertet, wenn der Bieter ein überzeugendes Fortbildungsangebot darlegt, das sein Personal fortlaufend auf dem aktuellen Stand der Leistungserbringung hält. Hierzu zählen insbesondere das Schulungs- und Weiterbildungsangebot des jeweiligen Bieters.

Die pro Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht des Auftraggebers gelingt, den aufgezeigten Erfüllungsgrad zu gewährleisten:

0 Punkte erhält das Konzept, wenn Ausführungen vollständig fehlen oder aus Sicht der Auftraggeberinnen völlig unbrauchbar sind.

2 Punkte werden vergeben, wenn die Ausführungen zum Konzept aus Sicht der Auftraggeberinnen an erheblichen Mängeln leiden und höchstens in Teilen, aber im Ganzen nicht mehr brauchbar sind.

4 Punkte erhält der Bieter, wenn seine Ausführungen an kleineren Mängeln leiden, aber trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch genügen.

6 Punkte werden vergeben, wenn die Ausführungen aus Sicht der Auftraggeberinnen in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entsprechen.

Der Bieter erhält 8 Punkte, wenn das Konzept überzeugende Ausführungen enthält, die aus Sicht der Auftraggeberin über den durchschnittlichen Anforderungen liegen.

10 Punkte werden vergeben, wenn der Bieter sehr überzeugende Ausführungen tätigt, die aus Sicht der Auftraggeberin erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und ein besonderes Maß der Zielerfüllung erwarten lassen.

Je Konzept kann ein Angebot maximal 10 Punkte erhalten. Im Rahmen der Konzeptwertung können daher insgesamt 20 Punkte erzielt werden.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 2: Wach- und Aufsichtsdienstleistungen für das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit, 79710000
Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten, 79714000 Überwachungsdienste

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg Steintorplatz 20099
Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Los 2 umfasst die Wach- und Aufsichtsdienstleistung des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg.

Mit mehr als 500.000 Objekten aus 4.000 Jahren Kulturgeschichte ist das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) eines der führenden Museen für Kunst, angewandte Kunst und Design in Europa. Seine hochkarätigen Sammlungen reichen von der Antike bis zur

Gegenwart und umfassen den europäischen, den islamischen und fernöstlichen Kulturraum. Besondere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fotografie, Mode und Textil, Musikinstrumente sowie Grafikdesign und Plakatkunst. Das Museum versteht sich als ein Haus für Diskurse und sieht die Frage der Gestaltung unserer Welt als eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. In diesem Sinne bemüht sich das MK&G um Kollaboration, Inklusion, Inspiration, Transparenz und Interdisziplinarität. Der respektvolle Umgang miteinander entspricht dem Werteverständnis als offenes Haus für Gestaltung. Jährlich besuchen rund 180.000 Gäste das Haus. Auf ca. 10.000 m² Ausstellungsfläche werden umfangreiche Dauerausstellungen sowie regelmäßige Sonderausstellungen und Veranstaltungen angeboten. Neben einem Team von derzeit acht festangestellten Aufsichtskräften werden auf den Publikumsflächen auch Kräfte von Drittanbietern eingesetzt. Die durchgängig besetzte Leitstelle ist ebenfalls mit Kräften von Drittanbietern besetzt. Aufgrund seiner anspruchsvollen Lage beschäftigt das MK&G derzeit außerdem eine 24-Stunden-Außenstreife. Die Aufgabenstellung umfasst sowohl die Erbringung von personellen Sicherheitsdienstleistungen, als auch die Gestellung der für die Auftragsausführung benötigten Einsatzmittel und Einsatzgeräte. Die Verteilung der Aufsichtsstunden richtet sich nach den Öffnungszeiten des Museums. Nähere Angaben hierzu finden sich in den Vergabeunterlagen und der Leistungsbeschreibung. Der museale Wachdienst ist fortlaufend 24 Stunden an 365 Tagen zu gewährleisten. Auch diesbezüglich ergeben sich nähere Angaben aus den Vergabeunterlagen und der Leistungsbeschreibung. Sämtliche im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens zu beschaffende Leistungen sind fortlaufend gemäß der Leistungsbeschreibung zu erbringen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Für die Leistungswertung sind Konzepte vorzulegen. Einzelheiten ergeben sich aus Ziff. II.2.14) ("Zusätzliche Angaben") in dieser Auftragsbekanntmachung / Gewichtung: 50
Preis - Gewichtung: 50

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Zugunsten der Auftraggeberin besteht die Option, den Vertrag zweimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern. Näheres regelt das Vertragsdokument.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagswertungs-system für die Angebotsphase:

I. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist.

II. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich aus dem Preisblatt.

III. Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis von Konzepten bewertet. Die Bieter haben dafür Sorge zu tragen, dass die mit dem Angebot einzureichenden Konzepte konkret auf die konkrete Leistungserbringung abstellen und nicht nur allgemein die Organisation ihres Hauses in ähnlich gelagerten Fällen beschreiben. In vergaberechtlicher Hinsicht ist es relevant, dass die Konzepte die konkrete Durchführung des Auftrages abbilden.

Für jedes Konzept kann der Bieter maximal bis zu 10 Punkte erhalten.

Folgende Konzepte sind einzureichen:

(1) Projektdurchführungskonzept:

Die Bieter müssen anhand der konkreten Auftragsdurchführung die folgende Fragestellung im Rahmen ihres Projektdurchführungskonzeptes beantworten:

Wie werden die Anforderungen der Leistungsbeschreibung organisatorisch, inhaltlich und zeitlich umgesetzt?

Das Konzept muss erkennen lassen, dass der Bieter die Besonderheiten der Aufgabe erkannt hat und eine zielorientierte, fachlich fundierte und allumfassende Bearbeitung von ihm zu erwarten ist. Ziel des Projektdurchführungskonzeptes ist es, einen Eindruck von der Herangehensweise der Bieter an die Auftragsdurchführung zu bekommen. Dargestellt werden soll daher die geplante Auftragsdurchführung samt der Identifikation von Besonderheiten im Bereich der Wach- und Aufsichtsleistungen für Museen.

Insbesondere ist auf den Ablauf der Leistungserbringung einzugehen und zu erläutern, wie der Bieter die Sicherheit der musealen Einrichtung gewährleistet. Positiv wird bewertet, wenn das Konzept besondere Problemstellungen aufzeigt, die im Bereich der Bewachung musealer Einrichtungen regelmäßig auftreten und welche Gefahrenquellen zu berücksichtigen sind. Die Darstellung muss in sich schlüssig sein und erkennen lassen, dass der Bieter wesentliche Problemstellungen identifiziert hat.

Der Auftraggeberin kommt es neben einer stringenten Darstellung der Durchführung von Wach- und Aufsichtsleistungen auf die Erläuterung zur engen Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin an. Positiv wird hierbei berücksichtigt, wenn das Konzept erkennen lässt, dass eine enge Einbindung der Auftraggeberin in Leistungsprozesse erfolgt.

(2) Personalkonzept:

Im Rahmen des Personalkonzeptes kommt es der Auftraggeberin darauf an, dass der Bieter sicherstellt, dass er bei Leistungsaufnahme über ein ausreichendes Kontingent an Personen verfügt, die über die Anforderungen des Auftraggebers an die Qualifikation des eingesetzten Personals verfügen.

Es kommt insbesondere darauf an, dass der Bieter Sorge trägt, dass die zur Auftragsdurchführung notwendige Personalstärke nicht unterschritten und im Rahmen nicht vorgesehener Personalausfälle innerhalb kürzester Zeit für adäquaten personellen Ersatz gesorgt wird. Positiv wird bewertet, falls der Bieter ein schlüssiges Konzept hierzu vorlegt, das nachweist, dass der Bieter auch auf kurzfristige Engpässe reagieren kann und zusätzliches Personal für besondere Veranstaltungen bereitstellen kann.

Zudem soll aufgezeigt werden, wie er die kontinuierliche Aus- und Fortbildung seiner Mitarbeiter gewährleistet. Das Personal ist regelmäßig in den fachspezifischen Bereichen weiterzubilden. Positiv wird bewertet, wenn der Bieter ein überzeugendes Fortbildungsangebot darlegt, das sein Personal fortlaufend auf dem aktuellen Stand der Leistungserbringung hält. Hierzu zählen insbesondere das Schulungs- und Weiterbildungsangebot des jeweiligen Bieters.

Die pro Konzept erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht des Auftraggebers gelingt, den aufgezeigten Erfüllungsgrad zu gewährleisten:

0 Punkte erhält das Konzept, wenn Ausführungen vollständig fehlen oder aus Sicht der Auftraggeberinnen völlig unbrauchbar sind.

2 Punkte werden vergeben, wenn die Ausführungen zum Konzept aus Sicht der Auftraggeberinnen an erheblichen Mängeln leiden und höchstens in Teilen, aber im Ganzen nicht mehr brauchbar sind.

4 Punkte erhält der Bieter, wenn seine Ausführungen an kleineren Mängeln leiden, aber trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch genügen.

6 Punkte werden vergeben, wenn die Ausführungen aus Sicht der Auftraggeberinnen in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entsprechen.

Der Bieter erhält 8 Punkte, wenn das Konzept überzeugende Ausführungen enthält, die aus Sicht der Auftraggeberin über den durchschnittlichen Anforderungen liegen.

10 Punkte werden vergeben, wenn der Bieter sehr überzeugende Ausführungen tätigt, die aus Sicht der Auftraggeberin erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und ein besonderes Maß der Zielerfüllung erwarten lassen.

Je Konzept kann ein Angebot maximal 10 Punkte erhalten. Im Rahmen der Konzeptwertung können daher insgesamt 20 Punkte erzielt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 041-119363](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 2023/S 041-119363

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Vergabe von Wach- und Aufsichtsdienstleistungen für die Stiftung Historische Museen Hamburg

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

28/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3.

Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Kieler Wach- und Sicherheitsgesellschaft mbH & Co. KG

Postanschrift: Hamburger Chaussee 6

Ort: Kiel

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 24114

Land: Deutschland

E-Mail: nilay.yilmaz@kws-kiel.de

Telefon: +49 4316406-517

Internet-Adresse: <http://www.kws-kiel.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 235 470,82 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 235 470,82 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 2023/S 041-119363

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Vergabe von Wach- und Aufsichtsdienstleistungen für das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

24/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Kieler Wach- und Sicherheitsgesellschaft mbH & Co. KG

Postanschrift: Hamburger Chaussee 6

Ort: Kiel

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 24114

Land: Deutschland

E-Mail: nilay.yilmaz@kws-kiel.de

Telefon: +49 4316406-517

Internet-Adresse: <http://www.kws-kiel.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 228 511,77 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 228 511,77 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YUR6JPP

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: www.hamburg.de

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: www.hamburg.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 GWB gilt:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: www.hamburg.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

15/05/2023